

ALTENMARKT ^{a. d.} Alz

informiert

Amtsblatt der Gemeinde und
Mitteilungsblatt der Vereine und Verbände



Samstag, den 15. Dezember 2007

Nummer 24/2007

Frohe Weihnachten *
sowie viel Glück und Gesundheit im *
Neuen Jahr wünschen Ihnen
Ihr 1. Bürgermeister Horst Meier
mit Gemeinderat, Verwaltung und
die Amtsblattverteiler

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger! *

Das heraneilende Jahresende gibt mir traditionell die Gelegenheit einige Zeilen an sie zu richten.

Das Jahr 2007 wird in die Gemeindegeschichte als ein normales zufriedenstellendes Jahr eingehen. Die finanzielle Lage der Gemeinde hat sich verbessert, aber große Sprünge bei den Investitionen sind nach wie vor nicht möglich. Mit den Investitionen bei dem Ausbau der Frühling-Glötter-Straße und beim Ausbau des Geh- und Radweges zwischen B 304 und Massing konnte neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit auch eine gewisse Wirtschaftsförderung erzielt werden. Für den Thalhamer Ortsbereich ist eine wesentliche Erleichterung durch den Wegfall der täglichen Kiesfahrten geschaffen. Im Zusammenhang mit der Verlegung der Kreisstraße TS 14 nach Seeon wurde auch eine Ringwasserleitung für Thalham errichtet und für die Ortsteile Thalham und Massing gab es eine kostengünstige Verlegung einer Druckentwässerungsleitung.

Bei der Abwasserbeseitigung ist mit dem Umbau und der Modernisierung der Regenrückhaltebecken ein wichtiger Beitrag zur Gewässerreinigung gelungen.

Auf die Odyssee bei der Einführung der Zweitwohnungssteuer will ich nicht mehr eingehen. Es ist gut, dass nach Überprüfung in der Praxis und des Verwaltungsaufwandes das Gemeinderatsgremium zur Rücknahme dieser Satzung bereit war. Zur Ortsumfahrung von Altenmarkt hoffe ich, dass uns das „Christkind“ (Regierung von Oberbayern) die Genehmigung des ersten Bauabschnitts unter den Weihnachtsbaum legt. Beim zweiten Bauabschnitt der Trasse von Mögling bis St. Georgen sind die Planungen in vollem Gange. Auch bei der Umfrage-Aktion vom „Unternehmen Altenmarkt und der Gemeinde“ wurde stets die Ortsdurchfahrt als größtes Problem gesehen. Diese Umfrageaktion war im Hinblick auf gelebte Bürgerbeteiligung ein voller Erfolg. Die Umsetzung der Umfrageergebnisse wird sich erst je nach Problemlage in verschiedenen langen Zeitabschnitten bewerkstelligen lassen.

Hierzu passt ein Spruch von unserem Dichterpapst Johann Wolfgang von Goethe: „Aller Anfang ist leicht, und die letzten Stufen werden am seltensten erstiegen.“ Dies gilt auch für meine Person. Meine Amtszeit endet nun im nächsten Jahr und es gäbe noch sooo viel zu tun. Am 2. März 2008 finden die Kommunalwahlen statt und

es werden die Karten neu gemischt. „Mon Chapon“ für all die Kandidatinnen und Kandidaten, welche sich für ein verantwortungsvolles Ehrenamt in unserem Gemeinwesen zur Verfügung stellen.

Ich hoffe auf einen fairen Wahlkampf, damit man sich auch nachher zum Wohl der ganzen Gemeinde wieder zusammensetzen und die erforderlichen Entscheidungen mit Augenmaß und Weitblick treffen kann. Zum Jahreswechsel darf ich noch nach allen Seiten meinen Dank für das gute Miteinander und das durchaus gute Klima in unserer Gemeinde abstellen.

Von Herzen wünsche ich allen Bewohnern eine schöne Adventszeit und fröhliche Weihnachten sowie viel Glück, Erfolg und vor allem gute Gesundheit im neuen Jahr 2008.

Horst Meier, 1. Bürgermeister

Wasser- und Abwassergebühren - Fälligkeit der Jahresabrechnung

Am 20. Dezember 2007 wird die Jahresabrechnung der Wasser- und Kanalgebühr 2006/07 fällig. Wer keinen Abbuchungsauftrag erteilt hat, wird gebeten, die Zahlung pünktlich zu leisten. Bei verspätetem Zahlungseingang werden Säumniszuschläge in Höhe von 1% je angefangenem Monat berechnet. Ihre Gemeindekasse

Veranstaltungstermine

- | | |
|-----------------|--|
| 16. 12. 07 | 18.00 Uhr, Baumburg, Adventskonzert d. Altenmarkter Musikkapelle |
| 17. 12. 07 | 15.00 Uhr, Pfarrheim, Kinderkino |
| 18. 12. 07 | 18.30 Uhr, Rathaus, Gemeinderat – Schlussitzung |
| 18. 12. 07 | 19.00 Uhr, Rabenden, Bußgottesdienst |
| 19. 12. 07 | 19.00 Uhr, Altenmarkt, Bußgottesdienst |
| 23. 12. 07 | 8.30 Uhr, Baumburg, Kleintiermarkt |
| 28. 12. 07 | Gasthof Post, SPD OV – Weihnachtsfeier |
| 29. 12. 07 | 19.30 Uhr, Hotel Trauntal, Musikverein Jahresabschlussfeier |
| 31. 12. 07 | 16.00 Uhr, Baumburg, Jahresschlussandacht |
| 31. 12. 07 | 22.30 Uhr, Baumburg, Orgelmusik in der Silvesternacht |
| 05. 01. 08 | 20.00 Uhr, Gasth. Neureiter Rabenden Feuerwehr- und Schützenball |
| 06. 01. 08 | Salzburg, Bochratzn Faschingsfrühschoppen |
| 06. 01. 08 | 16.00 Uhr, Baumburg, Weihnachtskonzert Gumpelzhaimer Chor |
| 07. -13. 01. 08 | ZSG Jubiläumsschießen, 150jähr. Vereinsjubiläum |
| 08. 01. 08 | 20.00 Uhr, Pfarrheim, Erstkommunion-Elternabend |
| 10. 01. 08 | Männerverein Halbtagsfahrt nach Erlbach |
| 11. 01. 08 | FSG Baumburg Königsschießen |
| 11. 01. 08 | 20.00 Uhr, Pfarrheim, Frauenbund – Fasching |
| 12. 01. 08 | Frauenbund – Operette Eggenfelden |

Amtliche Bekanntmachung

Voraussichtliche Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 18. 12. 2007

1. Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 4. 12. 07
2. Vollzug des KAG;
Abschnittsbildung für den Gehweg „Steiner Straße“
3. Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage
4. Informationen
5. Ehrungen
6. Jahresschlussansprache des 1. Bürgermeisters

Vollzug des BauGB;

23. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2007 beschlossen, für den seit 20.01.1987 rechtswirksamen Flächennutzungsplan das 23. Änderungsverfahren durchzuführen. Grundlage der Änderung ist der Änderungsplan i.d.F. vom 26. November 2007 einschließlich der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht des beauftragten Arch.-Büros Dipl.-Ing. Anton Zeller, Ruhpolding.

Wohnbaufläche auf einem Teil von Fl.Nr. 60, Gemarkung Rabenden, nahe Zieglstadt (1 Bauparzelle)

Folgende Grundstücke sind von dem o.a. Änderungsbereich in der Gemarkung Rabenden betroffen:

- im Norden Fl.Nr. 50 (GV-Straße Zieglstadler Straße)
- im Westen Fl.Nrn. 50 und 53
- im Süden Fl.Nr. 56/2 (Ortsstraße Mühlweg)
- im Osten Fl.Nr. 60 T

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Änderungsentwurf einschließlich der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht, kann in der Zeit vom

27. Dezember 2007 bis einschließlich 28. Januar 2008

in der Gemeindeverwaltung Altenmarkt a.d. Alz, Rathaus, Hauptstraße 21, EG, Zimmer 1, eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert und es ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Altenmarkt a.d. Alz, 15. Dezember 2007

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Meier

1. Bürgermeister

Bekanntmachung

Sammeltermin für landwirtschaftliche Zugmaschinen

Das Landratsamt Traunstein führt mit dem TÜV im Winterhalbjahr 2008 wieder einen Sammeltermin zur Überprüfung der landwirtschaftlichen Zugmaschinen durch.

Die Halter von landwirtschaftlichen Zugmaschinen werden gebeten, die zur Untersuchung fälligen Traktoren umgehend bei der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Zimmer 2, persönlich oder telefonisch, Tel.: 08621/98 45-12 oder 98 45-11, anzumelden. Die Anmeldungen können bis spätestens 04.01.2008 erfolgen. Eine spätere An- und Nachmeldung ist nicht mehr möglich. Fahrzeughalter die sich nicht anmelden, können bei diesem Termin nicht berücksichtigt werden.

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Meier

1. Bürgermeister

Vollzug des BauGB;

Erweiterung des Bebauungsplanes „Wohn- und Mischgebiet Rabenden-Zieglstadt“; Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25. September 2007 in Erfüllung der kommunalen Planungspflicht gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch vom 23.09.2004) beschlossen, einen qualifizierten Bebauungsplan als Erweiterung des Bebauungsplanes Wohn- und Mischgebiet Rabenden-Zieglstadt gemäß § 30 Abs. 1 BauGB mit dem in § 9 BauGB angegebenen Inhalt aufzustellen, der nachfolgendes Grundstück umfasst.

Wohnbaufläche im Bereich Rabenden-Zieglstadt, Fl.Nr. 60 T, Gemarkung Rabenden (1 Bauparzelle)

Folgende Grundstücke sind in der Gemarkung Rabenden von dem o.a. Bereich betroffen:

- Im Norden Fl.Nr. 50 (GV-Straße Zieglstadler Straße)
- Im Westen Fl.Nr. 50 und 53
- Im Süden Fl.Nr. 56/2 (Ortsstraße Mühlweg)
- Im Osten Fl.Nr. 60 T

Es ist beabsichtigt, die Erweiterung als Allgemeines Wohngebiet (WA) im Sinne von

§ 4 BauNVO (Baunutzungsverordnung i.d.F. vom 23.01.1990) festzusetzen. Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes wurde das Arch.-Büro Dipl.-Ing. Anton Zeller, Ruhpolding, beauftragt.

Gleichzeitig beschloss der Gemeinderat, die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie die Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Der Bebauungsplanentwurf „“ i.d.F. vom 26. November 2007, einschließlich der dazugehörigen Begründung/Umweltbericht, kann in der Zeit vom

27. Dezember 2007 bis einschließlich 28. Januar 2008

in der Gemeindeverwaltung Altenmarkt a.d. Alz, Rathaus, Hauptstraße 21, EG, Zimmer 1, eingesehen werden. Auf Wunsch wird die Planung erläutert und es ist Gelegenheit zur Äußerung gegeben.

Altenmarkt a.d. Alz, 15. Dezember 2007

Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz

Meier

1. Bürgermeister

Bekanntmachung

über die Eintragungsmöglichkeiten in Unterstützungslisten

für die Wahl des Gemeinderats, ersten Bürgermeisters, Kreistags, Landrats am 02. März 2008

1. Falls Wahlvorschläge zusätzliche Unterstützungsunterschriften benötigen, können sich die Wahlberechtigten ab dem Tag nach der Einreichung des Wahlvorschlags, jedoch spätestens bis Montag, dem 21. Januar 2008 (41. Tag vor dem Wahltag), 12 Uhr, mit Familiennamen, Vornamen und Anschrift in eine Unterstützungsliste eintragen.
2. Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:
Nr. des Eintragungsraums: 1
Anschrift des Eintragungsraums: Rathaus, Zimmer 2
Eintragungszeiten: Mo. bis Do., 7.30 - 12 Uhr und 13 - 17 Uhr, Fr., 7.30 - 12 Uhr, Do., 17. 1. 08 bis 20 Uhr, Sa., 19. 1. 08, 10-12 Uhr, barrierefrei: ja
3. Wenn mehrere Eintragungsräume eingerichtet sind, können sich die Wahlberechtigten in jedem Eintragungsraum in der Gemeinde oder am Sitz der Verwaltungsgemeinschaft eintragen.
4. Die Unterschrift muss eigenhändig geleistet werden. Wer glaubhaft macht, wegen Krankheit oder körperlicher Behinderung nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten in der Lage zu sein, einen Eintragungsraum aufzusuchen, erhält auf Antrag

- einen Eintragungsschein. Auf dem Eintragungsschein ist an Eides statt zu versichern, dass diese Voraussetzungen für die Erteilung vorliegen. Die Eintragung kann in diesem Fall dadurch bewirkt werden, dass die wahlberechtigte Person auf dem Eintragungsschein ihre Unterstützung eines bestimmten Wahlvorschlags erklärt und eine Hilfsperson beauftragt, die Eintragung im Eintragungsraum für sie vorzunehmen. Der Eintragungsschein ist bei der Eintragung abzugeben. Eintragungsscheine können schriftlich oder mündlich (nicht fernmündlich) bei der Gemeinde oder der Verwaltungsgemeinschaft beantragt werden. Die Eintragung kann nicht brieflich erklärt werden.
5. Personen, die sich eintragen wollen, müssen ihren Personalausweis, ausländische Unionsbürger/ Unionsbürgerinnen ihren Identitätsausweis, oder ihren Reisepass vorlegen.
 04. Dezember 2007, Gemeindevahlleiter: Horst Rieplhuber

Bekanntmachung

über die Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl des Gemeinderats, 1. Bürgermeisters in der Gemeinde Altenmarkt a.d. Alz, Landkreis Traunstein, am 02. März 2008

1. Durchzuführende Wahl:
Am So., den 02. März 2008, findet die Wahl von 16 Gemeinderatsmitgliedern und des berufsmäßigen ersten Bürgermeisters statt.
2. Wahlvorschlagsträger
Wahlvorschläge dürfen nur von Parteien und von Wählergruppen (Wahlvorschlagsträgern) eingereicht werden. Der Begriff der politischen Partei richtet sich nach dem Gesetz über die politischen Parteien (Parteiengesetz). Wählergruppen sind alle sonstigen Vereinigungen oder Gruppen natürlicher Personen, deren Ziel es ist, sich an Gemeindevahlen zu beteiligen. Parteien und Wählergruppen, die verboten sind, können keine Wahlvorschläge einreichen.
3. Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
- 3.1 Die Wahlvorschlagsträger werden zur Einreichung von Wahlvorschlägen aufgefordert. Die Wahlvorschläge können ab Erlass dieser Bekanntmachung, jedoch spätestens am Do., dem 10. 1. 2008 (52. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, dem Wahlleiter zugesandt oder während der allgemeinen Dienststunden (Dienstgebäude) im Rathaus, Zimmer Nr. 9 übergeben werden. Jeder Wahlvorschlagsträger darf nur einen Wahlvorschlag einreichen.
- 3.2 Werden mehrere gültige Wahlvorschläge eingereicht, findet die Wahl
 - des Gemeinderats nach den Grundsätzen der Verhältniswahl,
 - des ersten Bürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl mit Bindung an die sich bewerbenden Personen statt.
- 3.3 Wird kein oder nur ein gültiger Wahlvorschlag eingereicht, findet die Wahl
 - des Gemeinderats nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl,
 - des ersten Bürgermeisters nach den Grundsätzen der Mehrheitswahl ohne Bindung an sich bewerbende Personen statt.
4. Wählbarkeit zum Gemeinderatsmitglied
- 4.1 Für das Amt eines Gemeinderatsmitglieds ist jede Person wählbar, die am Wahltag
 - Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes oder Staatsangehörige der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union ist;
 - das 18. Lebensjahr vollendet hat;
 - sich seit mindestens 6 Monaten in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhält. Wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar.

- 4.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 21 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist.
5. Wählbarkeit zum ersten Bürgermeister
- 5.1 Für das Amt des ersten Bürgermeisters ist jede Person wählbar, die am Wahltag
 - Deutsche im Sinn des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist;
 - das 21. Lebensjahr vollendet hat;
 - wenn sie sich für die Wahl zum ehrenamtlichen ersten Bürgermeister bewirbt, sich seit mindestens 6 Monaten in der Gemeinde mit dem Schwerpunkt ihrer Lebensbeziehungen aufhält; wer die Wählbarkeit infolge Wegzugs verloren hat, jedoch innerhalb eines Jahres seit dem Wegzug in die Gemeinde zurückkehrt, ist mit dem Zuzug wieder wählbar. Für die Wahl zum berufsmäßigen ersten Bürgermeister kann auch eine Person gewählt werden, die ihren Aufenthalt nicht in der Gemeinde hat.
- 5.2 Von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist eine Person, die nach Art. 39 Abs. 2 GLKrWG nicht wählbar ist. Zum berufsmäßigen ersten Bürgermeister kann außerdem nicht gewählt werden, wer am Tag des Beginns der Amtszeit das 65. Lebensjahr vollendet hat.
6. Aufstellungsversammlungen
- 6.1 Alle von einer Partei oder von einer Wählergruppe aufzustellenden sich bewerbenden Personen müssen in einer zu diesem Zweck einberufenen Versammlung frühestens 15 Monate vor dem Wahltag von den im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigten Anhängern der Partei oder der Wählergruppe in geheimer Abstimmung gewählt werden. Jede an der Aufstellungsversammlung teilnahmeberechtigte und anwesende Person ist hierbei vorschlagsberechtigt. Den sich für die Aufstellung bewerbenden Personen ist Gelegenheit zu geben, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.
In Gemeinden mit mehreren Stimmbezirken können die sich bewerbenden Personen auch durch eine für den Wahlkreis einberufene Versammlung von Delegierten, die von Mitgliedern einer Partei oder einer Wählergruppe zu diesem Zweck gewählt sind, in geheimer Abstimmung aufgestellt werden; die Delegierten müssen im Zeitpunkt ihres Zusammentritts im Wahlkreis wahlberechtigt sein. Die Delegiertenversammlung kann auch eine nach der Satzung einer Partei oder einer Wählergruppe allgemein für bevorstehende Wahlen bestellte Versammlung sein, wenn die Mehrheit ihrer Mitglieder nicht früher als zwei Jahre vor dem Wahltag von Mitgliedern gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren.
- 6.2 Ersatzleute, die für den Fall des Ausscheidens einer sich bewerbenden Person in den Wahlvorschlag nachrücken, sind in gleicher Weise wie sich bewerbende Personen aufzustellen.
- 6.3 Mehrere Wahlvorschlagsträger können gemeinsame Wahlvorschläge einreichen. Gemeinsame Wahlvorschläge sind in einer gemeinsamen Versammlung aufzustellen (bei der Bürgermeisterwahl siehe auch Nr. 6.5). Die Einzelheiten vereinbaren die Wahlvorschlagsträger.
- 6.4 Bei Gemeinderatswahlen kann die Versammlung beschließen, dass sich bewerbende Personen zweimal oder dreimal auf dem Stimmzettel aufgeführt werden sollen.
- 6.5 Besonderheiten bei der Bürgermeisterwahl:
Soll eine Person von mehreren Wahlvorschlagsträgern als gemeinsame sich bewerbende Person aufgestellt werden, sind folgende Verfahrensarten möglich:
 - 6.5.1 Die sich bewerbende Person wird in einer gemeinsamen Mitglieder- oder Delegiertenversammlung der Parteien und der Wählergruppen aufgestellt, die einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen.
 - 6.5.2 Die Parteien und die Wählergruppen stellen eine sich bewerbende Person in getrennten Versammlungen auf und reichen getrennte Wahlvorschläge ein. Eine von mehreren Versammlungen aufgestellte sich bewerbende Person muss gegenüber dem Wahlleiter schriftlich erklären, ob sie als gemeinsame sich bewerbende Person auftreten will oder, falls diese Möglichkeit beschlossen wurde, ob sie sich nicht

- auf allen Wahlvorschlägen bewerben will.
7. Niederschriften über die Versammlung
 - 7.1 Über die Aufstellungsversammlung ist eine Niederschrift zu fertigen. Aus der Niederschrift muss ersichtlich sein:
 - Die ordnungsgemäße Ladung zur Aufstellungsversammlung,
 - Ort und Zeit der Aufstellungsversammlung,
 - die Zahl der teilnehmenden Personen,
 - bei einer Delegiertenversammlung nach Art. 29 Abs. 2 Satz 2 GLKrWG die Erklärung, dass die Mehrheit der Delegierten nicht früher als zwei Jahre vor dem Wahltag von den Mitgliedern gewählt worden ist, die im Zeitpunkt der Wahl der Delegierten im Wahlkreis wahlberechtigt waren,
 - der Verlauf der Aufstellungsversammlung,
 - das Wahlverfahren, nach dem die sich bewerbenden Personen gewählt wurden,
 - die Ergebnisse der Wahl der sich bewerbenden Personen, ihre Reihenfolge und ihre etwaige mehrfache Aufführung,
 - auf welche Weise ausgeschiedene sich bewerbende Personen ersetzt werden, sofern die Aufstellungsversammlung Ersatzleute aufgestellt hat,
 - bei der Gemeinderatswahl Angaben über eingegangene Listenverbindungen.
 - 7.2 Die Niederschrift ist von der die Aufstellungsversammlung leitenden Person und zwei Wahlberechtigten, die an der Versammlung teilgenommen haben, zu unterschreiben. Jede wahlberechtigte Person darf nur eine Niederschrift unterzeichnen. Auch sich bewerbende Personen dürfen die Niederschrift unterzeichnen, wenn sie an der Versammlung teilgenommen haben.
 - 7.3 Der Niederschrift muss eine Anwesenheitsliste beigefügt sein, in die sich diejenigen Wahlberechtigten mit Namen, Anschrift und Unterschrift eingetragen haben, die an der Versammlung teilgenommen haben.
 - 7.4 Die Niederschrift mit der Anwesenheitsliste ist dem Wahlvorschlag beizulegen.
 8. Inhalt der Wahlvorschläge
 - 8.1 Bei Gemeinderatswahlen darf jeder Wahlvorschlag höchstens so viele sich bewerbende Personen enthalten, wie Gemeinderatsmitglieder zu wählen sind. In Gemeinden bis zu 3000 Einwohnern kann die Zahl der sich bewerbenden Personen im Wahlvorschlag bis auf das Doppelte der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder erhöht werden. In unserer Gemeinde darf daher ein Wahlvorschlag höchstens 16 sich bewerbende Personen enthalten. Wenn sich bewerbende Personen im Wahlvorschlag mehrfach aufgeführt werden, verringert sich die Zahl der sich bewerbenden Personen entsprechend. Bei Bürgermeisterwahlen darf jeder Wahlvorschlag nur eine sich bewerbende Person enthalten.
 - 8.2 Jeder Wahlvorschlag muss die Angabe sämtlicher sich bewerbender Personen in erkennbarer Reihenfolge entsprechend der Aufstellung in der Niederschrift über die Aufstellungsversammlung nach Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Geschlecht, Beruf oder Stand und Anschrift enthalten. Ferner ist erforderlich die im Wahlvorschlag selbst oder in einer Anlage enthaltene Erklärung der sich bewerbenden Personen, dass sie der Aufnahme ihrer Namen in den Wahlvorschlag zustimmen. Die sich bewerbende Person muss außerdem erklären, dass sie nicht von der Wählbarkeit ausgeschlossen ist. Ein Wahlvorschlag zur Wahl eines berufsmäßigen ersten Bürgermeisters muss ferner eine Bescheinigung der Gemeinde über die Wählbarkeit der sich bewerbenden Person enthalten, wenn diese ihren Aufenthalt nicht im Wahlkreis hat. Das Gleiche gilt für Ersatzleute. Bei Gemeinderatswahlen kann jede sich bewerbende Person nur in einem Wahlvorschlag enthalten sein. Dreifach aufzuführende sich bewerbende Personen erscheinen auf dem Stimmzettel vor den zweifach aufzuführenden und diese vor den übrigen sich bewerbenden Personen.
 - 8.3 Angegeben werden können kommunale Ehrenämter und im Grundgesetz und in der Verfassung vorgesehene Ämter, falls diese in den Stimmzettel aufgenommen werden sollen. Es sind dies insbesondere: Ehrenamtlicher erster, zweiter oder dritter Bürgermeister, Gemeinderatsmitglied, stellvertretender Landrat, Kreisrat, Bezirkstagspräsident, stellvertretender Bezirkstagspräsident, Bezirksrat, Mitglied des Europäischen Parlaments, des Bundestags, des Landtags.
 - 8.4 Jeder Wahlvorschlag muss den Namen der Partei oder der Wählergruppe als Kennwort tragen. Gemeinsame Wahlvorschläge müssen die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen tragen. Kurzbezeichnungen, bei denen der Name der Partei oder der Wählergruppe nur durch eine Buchstabenfolge oder in anderer Weise ausgedrückt wird, reichen als Kennwort aus. Dem Kennwort ist eine weitere Bezeichnung beizufügen, wenn das zur deutlichen Unterscheidung der Wahlvorschläge erforderlich ist. Wird ein Wahlvorschlag ohne Kennwort eingereicht, gilt der Name des Wahlvorschlagsträgers als Kennwort, bei einem gemeinsamen Wahlvorschlag gelten die Namen sämtlicher daran beteiligter Parteien oder Wählergruppen in der im Wahlvorschlag genannten Reihenfolge als Kennwort. Enthalten gemeinsame, aber getrennt eingereichte Wahlvorschläge zur Bürgermeisterwahl kein oder kein gemeinsames Kennwort, gelten die Kennworte der Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge als gemeinsames Kennwort.
 - 8.5 Jeder Wahlvorschlag soll einen Beauftragten und seine Stellvertretung bezeichnen, die in der Gemeinde wahlberechtigt sein müssen. Fehlt diese Bezeichnung, gilt der erste Unterzeichner als Beauftragter, der zweite als seine Stellvertretung. Der Beauftragte ist berechtigt, verbindliche Erklärungen zum Wahlvorschlag abzugeben und entgegenzunehmen. Im Zweifelsfall gilt die Erklärung des Beauftragten.
 - 8.6 Organisierte Wählergruppen haben einen Nachweis über die Organisation vorzulegen.
 9. Unterzeichnung der Wahlvorschläge

Jeder Wahlvorschlag muss von zehn Wahlberechtigten unterschrieben sein, die am 21. Januar 2008 (41. Tag vor dem Wahltag) wahlberechtigt sind. Die Unterzeichnung durch sich bewerbende Personen oder Ersatzleute eines Wahlvorschlags ist unzulässig. Die Unterschriften müssen auf dem Wahlvorschlag persönlich abgegeben werden. Die Unterzeichner müssen Familienname, Vorname und Anschrift angeben und in der Gemeinde wahlberechtigt sein. Jeder Wahlberechtigte darf nur einen Wahlvorschlag unterzeichnen. Die Zurückziehung einzelner Unterschriften, der Verlust des Wahlrechts oder der Tod der Unterzeichner des Wahlvorschlags berührt die Gültigkeit des Wahlvorschlags nicht.
 10. Unterstützungslisten für Wahlvorschläge

10.1 Wahlvorschläge von neuen Wahlvorschlagsträgern müssen nicht nur von zehn Wahlberechtigten unterschrieben werden, sondern zusätzlich von mindestens 80 Wahlberechtigten durch Unterschrift in Listen, die bei der Gemeinde oder bei der Verwaltungsgemeinschaft aufliegen, unterstützt werden. Neue Wahlvorschlagsträger sind Parteien und Wählergruppen, die im Gemeinderat seit dessen letzter Wahl nicht auf Grund eines eigenen Wahlvorschlags ununterbrochen bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren; sie benötigen allerdings dann keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn sie bei der letzten Landtagswahl oder bei der letzten Europawahl mindestens fünf v. H. der im Land insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen oder bei der letzten Bundestagswahl mindestens fünf v.H. der im Land abgegebenen gültigen Zweitstimmen erhalten haben. Maßgeblich sind die vom Landeswahlleiter früher als drei Monate vor dem Wahltag bekannt gemachten Ergebnisse. Ein gemeinsamer Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützungsunterschriften, wenn dessen Wahlvorschlagsträger in ihrer Gesamtheit im Gemeinderat seit dessen letzter Wahl auf Grund des gleichen gemeinsamen Wahlvorschlags bis zum 90. Tag vor dem Wahltag vertreten waren oder wenn mindestens einer der beteiligten Wahlvorschlagsträger keine zusätzlichen Unterstützungsunterschriften benötigt.

10.2 In die Unterstützungsliste dürfen sich nicht eintragen:

 - die in einem Wahlvorschlag aufgeführten sich bewerbenden

- Personen und Ersatzleute,
- Wahlberechtigte, die sich in eine andere Unterstützungsliste eingetragen haben,
 - Wahlberechtigte, die einen Wahlvorschlag unterzeichnet haben.
- 10.3 Während der Eintragungszeiten ist in dem Gebäude, in dem sich der Eintragungsraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude jede Behinderung oder erhebliche Belästigung der sich Eintragenden verboten.
- 10.4 Die Zurücknahme gültiger Unterschriften ist wirkungslos.
- 10.5 Die Einzelheiten über die Eintragungsfristen, die Eintragungsräume, die Öffnungszeiten und die Ausstellung von Eintragungsscheinen an kranke und körperlich behinderte Personen werden von der Gemeinde gesondert bekannt gemacht.
11. Listenverbindungen bei der Gemeinderatswahl
Die Verbindung von Wahlvorschlägen (Listenverbindung) ist in Aufstellungsversammlungen in geheimer Abstimmung zu beschließen. Ein Wahlvorschlagsträger darf sich nur an einer Listenverbindung beteiligen. Innerhalb einer Listenverbindung muss jeder Wahlvorschlagsträger die Verbindung mit allen übrigen beteiligten Wahlvorschlagsträgern eingehen. Das Eingehen, die Änderung oder die Aufhebung einer Listenverbindung kann bis 21. Januar 2008 (41. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, mitgeteilt werden.
Die Verbindung von Wahlvorschlägen kann nur gemeinsam geändert oder aufgehoben werden.
Bei der Bürgermeisterwahl ist eine Verbindung von Wahlvorschlägen unzulässig (siehe jedoch Nr. 6.5).
12. Zurücknahme von Wahlvorschlägen
Die Zurücknahme der Wahlvorschläge im Ganzen ist nur bis zum 10. Januar 2008 (52. Tag vor dem Wahltag), 18 Uhr, zulässig. Über die Zurücknahme von Wahlvorschlägen im Ganzen beschließen die Wahlvorschlagsträger in gleicher Weise wie über die Aufstellung der Wahlvorschläge. Der Beauftragte kann durch die Aufstellungsversammlung verpflichtet werden, unter bestimmten Voraussetzungen den Wahlvorschlag zurückzunehmen.
02. Dezember 2007 gez. Rieplhuber, Gemeindevorstand

wirtschaftliche Lage vieler Familien in der Nachkriegszeit war dieser Werkvolkgruppe nicht egal. Die solidarische Gemeinschaft kam zum Ausdruck in der Verteilung von Lebensmitteln für Kinder, Pflege der Gemeinschaft mit den damals schon brennenden sozialpolitischen Fragen im Geist der katholischen Soziallehre. „Sorgt für Recht und Gerechtigkeit“ forderte er in seiner Predigt auf, die Aufforderung war schon in der Lesung des Propheten Jeremia zu hören.

Desweiteren forderte er eine Anerkennung der Familienarbeit, ein vernünftiges Rentengesetz, sowie den wirksamen Schutz der Sonn- und Feiertage als Tage des Aufatmens und der Begegnung, auch als Tage der Besinnung und der Gestaltung gemeinsamer zweckfreier Zeit. Er wünschte der Vorstandschaft für die kommenden Jahre weiterhin viel Kraft und Phantasie, Wagemut und Gottvertrauen, dass sie ihr Engagement fortsetzen und noch verstärken können.

Im Pfarrheim, das mit dezenten Herbstdekorationen festlich geschmückt war, fanden sich zahlreiche Mitglieder zu einem Mittagessen, Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen. Die tüchtige Vorstandschaft unter der Leitung von Hans Riederer und eines befreundeten Kochs aus den Mitglieder Reihen stellte die Bewirtung und Betreuung für diesen Festtag in hervorragender Weise sicher.

Blutspendetermin am Di., 8. 1. 08, 17-20 Uhr in Altenmarkt, Volksschule, Schulweg 15

Kath. Frauenbund

Der Kath. Frauenbund bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, die beim Vorbereiten, Binden und Basteln für den Adventsbasar so fleißig geholfen haben. Ein großer Dank auch an Fam. Schroll für die zur Verfügung gestellten Tannenzweige, an alle Spender von Zapfen, getrockneten Blumen, Koniferen, Buchs und sonstigem weihnachtlichen Grün, sowie an die Kuchenspenderinnen. Durch dieses großartige Engagement von so Vielen war der traditionelle Adventsmarkt des Frauenbundes wieder ein voller Erfolg. Der gesamte Verkaufserlös wird für soziale Zwecke verwendet.

Vereine und Verbände

KAB feierte 60-jähriges Bestehen

Mit einem festlichen Gottesdienst in Baumburg begannen am vergangenen Sonntag die Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Ortsverbandes der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Altenmarkt. Diözesanpräses Pfarrer Charles Borg-Manche leitete den Gottesdienst mit der Legende des Heiligen Martin ein, der mit den Armen den Mantel teilte. Laut dem gemeinsamen Kirchenwort betrachten es die Kirchen als ihre „besondere Verpflichtung, dem Anliegen jener Gehör zu verschaffen, die im wirtschaftlichen und politischen Kalkül leicht vergessen werden, weil sie sich selbst nicht wirksam artikulieren können- nämlich der Armen, Benachteiligten und Machtlosen.“ In den letzten 10 Jahren habe sich an der sozialpolitischen Situation unseres Landes kaum etwas zum Positiven hin geändert. Die Situation der Kleinen und Schwachen habe sich eher mit den sogenannten Reformen noch verschlechtert. Während in den letzten 15 Jahren die Unternehmen steuerlich massiv entlastet wurden, sanken die Reallöhne im Jahr 2006 um rund 2 %. Die Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen dagegen nahmen um fast 7 % zu. „Diese für Millionen Menschen in unserem Land unheilvolle soziale Lage sei für uns als Kirche, so der Präses, insbesondere für die KAB eine gewaltige Herausforderung.“ Uns als kirchlichem, sozialpolitischem Verband gehe es vielmehr darum, dazu beizutragen, daß in unserem Land eine neue Vision von einer gerechten und solidarischen Gesellschaft entstehe.“

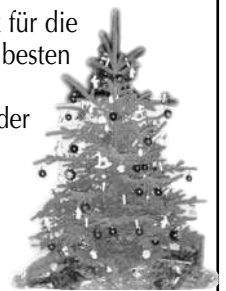
Diese Vision hatten damals vor 60 Jahren im März 1947 die Gründungsmitglieder, die auf Initiative des damaligen Pfarrers Pfleger die Katholische Werkvolkgruppe in Altenmarkt aus der Taufe hoben. Die

Am Ende des alten Jahres herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit, verbunden mit den besten Wünschen für ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr entbietet der

TSV Altenmarkt/Alz e. V.

all seinen Mitgliedern, Sponsoren und Freunden.

Horst Rieplhuber, 1. Vorsitzender



Altenmarkt · Tel. 0 86 21 / 9 82 60 · www.baumburger.de

*Wir wünschen allen
Genießern der Baumburger Biere
ein frohes Weihnachtsfest
und ein gesundes Neues Jahr!*

Altenmarkter Weihnachtsmarkt trotzte Wetterkapriolen

Höhepunkt: Auftritt des Deutschen Meisters im Barbershop-Gesang

Ein voller Erfolg war der boarisch-italienische Weihnachtsmarkt im Baumburger Klosterhof. Dabei war der Start alles andere als geglückt. Eine heftige Windböe fegte am Freitag nachmittag kurz nach Beginn des Marktes mehrere Stände um. Der Perchtenlauf musste deshalb abgesagt werden. Dafür war der Markt am Samstag sehr gut besucht. Die Flötenkinder, die Bläserklassen und das Chiemgau-Brass-Ensemble unterhielten in der Kirche und setzten so die ersten musikalischen Akzente des Marktes. Weiter ging es am Sonntag mit der Altenmarkter Blasmusik und dem deutschen Meister im Barbershop-Gesang, den „Harmunichs“ aus München. Der im Seminarhotel Binkert probende Chor folgte der Einladung der Veranstalter und gab ein kostenloses Konzert in der voll besetzten Stiftskirche. Unter der Leitung von Monica Knox bot der Akkordorientierte Gesang der vierzig Frauen einen abwechslungsreichen Einblick in die Welt dieses in den Friseurstuben des nordamerikanischen Südens entstandenen Musikstils. Passend intonierten sie auch amerikanische Weihnachtslieder, die mit klaren Stimmen und präzise abgestimmten Akkorden eine beeindruckende Klangfülle aufwiesen. Man darf auf den nächsten Auftritt des Chors in Baumburg gespannt sein. Nicht zuletzt wegen dieses einmaligen Musikerlebnisses war der Markt am Sonntag der Besuchermagnet schlechthin. Weitere Attraktionen waren der Besuch des Nikolaus sowie die „Live“-Kunst des Maestros an der Kettensäge.



Harmonie im Akkord: der Deutsche Meister im Barbershop-Gesang, die „Harmunichs“ aus München gaben ein kostenloses Konzert in der Stiftskirche. Foto: sts

Unternehmen Altenmarkt sponsert Feriencamp der Sportjugend

Der TSV Altenmarkt bietet Jugendlichen des Vereins vom 5. auf den 6. April nächsten Jahres die Möglichkeit, an einem Feriencamp in Inzell teil zu nehmen. Ziel ist das gemeinsame spartenübergreifende Kennenlernen unter den Jugendlichen und der neuen Vorstandschaft. Um den teilnehmenden Mädchen und Jungen einen attraktiven Preis für dieses Feriencamp bieten zu können, hat das Unternehmen Altenmarkt seine Unterstützung zugesagt. Bei jedem Einkauf in einem der folgenden Altenmarkter Geschäfte (Auto Hager, Autohaus Meindl, Autohaus Altenmarkt, Fahrrad Seidl, Parzinger Baustoffe, Modeatelier Erl, Edeka Böhr, Metzgerei Mitterer, Eckenberger Weinhandel, Brauerei Dietl, Schuhe Mode Tracht Strohmayer, Scherbauer Lohnsteuerhilfe e.V., Wolfertetter Miele-Lotto-Foto, Jahn Planen, Mittermaier Wein- u. Spirituosenvertrieb, Laufenböck Getränke Oase) wird ein anteiliger Betrag für die Bezuschussung des Feriencamps bei Seite gelegt.

Ski- und Snowboardkurs

In den Weihnachtsferien führt der TSV Altenmarkt wieder Ski- und Snowboardkurse für Kinder und Erwachsene aller Alters- und Leistungsklassen durch. Unter der Leitung der „Schneesportschule Alztal-aktiv“ (Zusammenschluss der Skischule Alztal mit der Skischule Aktiv) in Trostberg findet eine Kurswoche (Ganztageskurs) in den Weihnachtsferien am 26./27. und 29./30. Dezember mit Bustransfer statt. In der Januarwoche werden spezielle Carvingkurse für alle Altersgruppen, Freeridekurse für die alternative und jugendliche Skiszene, Familien- bzw. Kleingruppen-, Wiedereinsteiger- und Privatkurse, sowie Langlauf- oder Telemarkkurse angeboten. Mit einem Skilehrer-Guide können somit Skigebiete nach eigener Wahl erkundet werden. Anfragen sind direkt an die Schneesportschule zu richten. Parallel zum Dezemberkurs werden auch wieder Kleinkinderkurse für die Vier- bis Sechsjährigen als Halbtageskurse (Selbstfahrer) angeboten, die am Vormittag zwei Stunden von 10:00 bis 12:00 Uhr durchgeführt werden. In den Faschingsferien findet ein 3-Tagesskikurs am 7./8./9. Feb. 2008 statt, für weitere Snowboardkurse bitte im Internet nachschauen.

Weitere 4-Tages-Kleinkinderkurse finden am 15./16.1. und 19./20.1.2008 und 22./23.1. und 26./27.1.2008, jeweils Di./Mi. nachmittags von 14:00-16:00 Uhr und Sa/So von 10:00-12:00 Uhr statt. Die Omnibusse für die Ganztageskurse fahren an allen Kurstagen um 7:45 Uhr am Rathaus bzw. 7:40 Uhr an der Haltestelle Weiglpoint (Husarenschänke) ab. Für Vereinsmitglieder und Familien gibt es bei den Skikursen Ermäßigungen. Die Teilnahme ist auch für Nichtvereinsmitglieder möglich. Anmeldemöglichkeit und weitere Informationen bis kurz vor Kursbeginn bei Helmut Bayerl in Altenmarkt (Tel. 0171/1426043) bzw. im Schneesportschulbüro 08621-63646 oder unter „www.alztal-aktiv.de“.

Männerverein Altenmarkt/Stein

Einen Rück- und Ausblick bot Vorsitzender Georg Vollmaier bei der Adventfeier des Männervereins im voll besetzten Saal des Gasthauses Namberger in Hörpolding. Vollmaier gab einen kleinen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im Jahr 2007. Neben den Ehrungen von Jubilaren ab dem 75. Lebensjahr standen Gratulationen zu zwei diamantenen und neun goldenen Hochzeiten von Vereinsmitgliedern und mehrere Ausflüge auf dem Programm. Für 2008 nannte Vollmaier schon den ersten Termin; am 10. Januar führt der erste Ausflug zu den singenden Wirtsleuten nach Erlbach. Für den besinnlichen Teil der Adventfeier waren die „Fleckerl-Musi“ aus Trostberg und die „Kirmir Sängereinnen“ aus Traunwalchen, sowie Josef Obermeier mit nachdenklichen und humorvollen Geschichten, verantwortlich. In kurzen Grußworten wünschten Pfarrer Josef Stigloher und die beiden Bürgermeister Horst Meier aus Altenmarkt und Franz Parzinger aus Traunreut eine schöne Adventfeier und ein ruhiges Weihnachtsfest. Die Schlossbrauerei Stein hatte für die Feier Bier gespendet und die Besucher ließen sich zudem Kaffee, Kuchen und Brotzeit in gemütlicher Runde schmecken.

Raiffeisenbank
Trostberg-Traunreut eG



www.rb-trostberg-traunreut.de

persönlich und nah.



**MEHR als persönlich -
für besten Service ganz nah.**

Ihre Raiffeisenbank in Altenmarkt!

14 x ganz in Ihrer Nähe: Altenmarkt • Emertsham • Freutsmoos • Helligkreuz • Kienberg • Palling
Peterskirchen • St. Georgen • Schnaitsee • Tacherting • Traunreut • Traunwalchen • Trostberg • Waldhausen

Im Namen des Vereins für Heimatpflege und Kultur Altenmarkt a.d. Alz, Baumburg und Rabenden wünschen wir allen Mitgliedern ein schönes Weihnachtsfest 2007 und ein gesundes, zufriedenes, erfolgreiches Jahr 2008 !
Die Vorstandschaft

Musik ohne Grenzen – Adventskonzert des Musikvereins Altenmarkt

Der Musikverein Altenmarkt lädt zum diesjährigen Adventskonzert ein, das unter dem Motto „Musik ohne Grenzen“ steht. Mitwirkende sind außer der Musikkapelle (Leitung: Jutta Blankenhaus) die zweite und dritte Bläserklasse (Leitung: Josef Maurer) der Volksschule Altenmarkt und das Vorstufenorchester „Blue Panthers“ (Leitung: Caro Illguth). Seit Wochen wird schon fleißig geübt und vor allem die neu gegründeten Gruppen zittern ihrem großen Auftritt entgegen. Durch das Programm führt Josef Obermaier. Das Konzert findet am Sonntag, den 16. 12. 2007 um 18.00 Uhr in der Stiftskirche Baumburg statt. Im Anschluss haben die Besucher bei einem kleinen Stehempfang im Pfarrgarten die Möglichkeit, den Abend geruhsam ausklingen zu lassen.

„Herbstlich und an Winter eine“

Sepp Furtners Boarischer Abend mit rekordverdächtigen Besucherzahlen - abwechslungsreiches Volksmusikprogramm

A'wengal spuin, singa und Gschichtn hearn- unter diesem Motto wurde in dem bis auf den letzten Stuhl vollbesetzten Postsaal ein ungezwungener Abend geboten, der den Gästen und den Musikern gleichermaßen Vergnügen bereitet. Wie schnell so ein Jahr vergeht, merkt man nicht zuletzt an Furtners Musikabenden. Dem treuen Publikum ist die Veranstaltung Anfang Mai noch in lebendiger Erinnerung und schon stand der musikalische Winterbeginn auf dem Programm. Furtner verstand es, auch hierfür Musiker zu engagieren, die ein ausgewogenes Programm zu Gehör brachten. Zünftig wurde der musikalische Reigen durch die Salzburger Festtagsmusik eröffnet. Die sechs Musiker- Harfe, Steirische, Klarinette, Flügelhorn, Posaune und Tuba- haben sich österreichweit einen Namen durch Rundfunkauftritte gemacht. Ein Großteil der schwungvoll dargebotenen Stücke stammen aus eigener Feder. Zu hören waren unter anderem die Kühberg Polka und der Gutshof Walzer. Der Oberwöhrer Zwoagsang, Finny und Willi Maier aus Rosenheim, verkörpern ein bayerisches Paar wie aus dem Bilderbuch. Die mit klarem, kräftigen Gesang dargebotenen Lieder sind Stubenmusik, die an kalten Winterabenden wärmt. Die beiden Sänger sind spontan für die Oberinnviertler Sängerinnen eingespungen. Das Hochberg Trio, Simone Laner an der Zither, Albert Laner an der Kontra Gitarre und Günter Schatz am Akkordeon brachten besinnliche Weisen zum Erklingen. Dieser Abend bescherte auch ein

Wiedersehen mit dem Jägerstammtisch. Die vier gestandenen Mannsbilder brachten die Heimatverbundenheit und die Liebe zur Natur in ihren Liedern zum Ausdruck. Ein belebendes Gegengewicht dazu boten im Anschluss die Waginger Wirtshausmusikanten. Die schwungvoll gespielten Musikstücke kamen beim Publikum gut an und wurden mit großem Applaus honoriert. Auch die Lachmuskeln kamen nicht zu kurz! Dafür sorgte das Duo „Drent und Herent“. Die beiden Coupletsängerinnen brachten mit lockerer Zunge und ebenso lockeren Texten Althergebrachtes neu zu Gehör. Zwischen den Liedern warteten die Beiden mit witzigen Anekdoten auf, bei denen es selbst Sepp Furtner die Sprache verschlug. Ein ungezwungenes Musizieren ließ diesen Abend ausklingen.

Nikolausfeier bei den Altenmarkter Trachtlern

Zur Weihnachtsfeier der Altenmarkter Trachtler kamen am Samstag Nachmittag die Kinder und Jugendlichen mit ihren Eltern ins Trachtenheim. Jugendleiter Andreas Auer gab einen Rückblick über die Aktivitäten der Jugendgruppe, die vom Kinderfasching, dem Bayrisch – Türkischen Nachmittag, übers Maibaumaufstellen im Kindergarten, dem Sommerfest bis zum Almausflug reichte. Für das fleißige Proben zu den Gebiets und Gaupreisplatteln, bei dem die „Auerbergler“ in diesem Jahr hervorragende Ergebnisse erzielen konnten, durften sich alle Teilnehmer einen Gutschein für einen Eisbecher abholen. Alle Kinder hatten für die Feier fleißig geübt und geübt, und so konnten die Jungtrachtler eine schöne Feier gestalten. Mit Klarinetten, Trompeten, Horn, Querflöte, Okkarina, Ziach, Hackbrett, Gitarren und Zither wurden in verschiedenen Besetzungen Weihnachtslieder gespielt. Zwischen den Liedern wurde das G'schichtl vom Tannenbaum vorgelesen, einige Mädels trugen ein Verserl zum Adventskranz vor, zwei Buben machten sich über den Kramperl lustig und vier Hirten wurde von einem Engel die Geburt Christi verkündet. Als Höhepunkt der Feier kam dann der Nikolaus zu den Trachtlern. Der ein-



Die Familienmusik Georg

drucksvolle Heilige mit Mitra und Krummstab hatte in diesem Jahr recht wenig zum Tadeln, dafür um so mehr zum Loben. In gereimten Versen ermahnte er die Kinder wieder mehr bayrisch zu reden und stolz auf ihre Tracht und das bayrische Brauchtum zu sein. Nachdem ihm ein Lied gesungen und zwei Gedichte aufgesagt wurden, überreichte der Nikolaus jedem Kind ein kleines Sackerl. Am Abend, zur Vereinsfeier, wurde eine besinnliche Stunde abgehalten. Franz und Florian Georg, das Harfenduo Anita und Andrea, die Gruber Buam, Korbinian Wühr und Hubert Lachenwitzer mit der Diatonischen spielten abwechselnd weihnachtliche Weisen. Das Hirtenspiel wurde auch am Abend mit viel Applaus bedacht, ebenso wie die Lausbuam, die den Kramperl derblecken. Den Schluß bildete in diesem Jahr eine ungewöhnliche Ehrung. Für ihre herausragende Leistung beim Gaupreisplatteln des Gauverbandes I, den 1. Platz beim Gruppenplatteln in Au bei Aibling, wurde den Siegern von Bürgermeister Meier die silberne Ehrenmedaille der Gemeinde mit einer Urkunde verliehen. Bei einer Brotzeit, Kaffee und Plätzchen ließen die Trachtler den Abend ausklingen.



Ford Fiesta „Fun X“ 5trg.
1,3 Ltr., 44 kW (60 PS), Tageszulassung,
EZ 11/07, 10 km, coloradorot **11.400,-**



Ford Focus „C-Max Fun-X“ 5trg.
1,6 Ltr., 74 kW (100 PS), Tageszulassung,
EZ 10/07, 10 km, oceanblau-met. **17.900,-**



Ford Fiesta „Fun X“ 5trg.
1,4 Ltr., 59 kW (80 PS), Tageszulassung,
EZ 11/07, 10 km, polarsilbermet. **12.600,-**



AUTOHAUS
Hochreiter

Dr.-Albert-Frank-Str. 16
83308 Trostberg
Tel. 0 86 21/98 39-16
Fax 0 86 21/98 39 39



Renault Kangoo „Privilege“
1,4 Ltr., 55 kW (75 PS), aus 1. Hand, scheckheftgepflegt,
EZ 1/02, 84.000 km, dunkelblau-met. **6.950,-**



Ford KA „Fun X“ 3trg.
1,3 Ltr., 44 kW (60 PS), Vordrühwagen,
EZ 06/06, 14.000 km, blau-met. **8.490,-**



Ford Focus „Fun X“ Turnier
1,6 Ltr., 74 kW (100 PS), Tageszulassung
20 km, coloradorot **16.990,-**

EINKAUFEN & GEWINNEN!

Weihnachtslosaktion mit über 2.000 Sachpreisen!

- | | | | |
|----------|--|---------|-----------|
| 1. Preis | 1 x Laptop – PC Service Schuderer | € 700,- | Los Nr. 1 |
| 2. Preis | 1 x Stein- Wassertrog für den Garten – Fa. Parzinger | € 500,- | Los Nr. 2 |
| 3. Preis | 1 x Leih- Partyzelt für ein Wochenende – Fa. Jahn | € 250,- | Los Nr. 3 |
| 4. Preis | 1 x Einkaufsgutschein des UA | € 50,- | Los Nr. 4 |
| 5. Preis | 1 x Einkaufsgutschein des UA | € 50,- | Los Nr. 5 |

und viele weitere Sofortgewinne!

Lospreis: € 0,50

UA
UNTERNEHMEN ALTENMARKT
 DAS GUTE LIEGT SO NAH!
 Lose gibts in allen Geschäften des UA!



Der Reinerlös ist für den Fonds
 „Wirtschafts- und Sozialförderung Altenmarkt“

Altenmarkter Vorweihnacht und Perchtenlauf am 15. 12. 2007.

Die Altenmarkter Vorweihnacht ist als eine gemeinnützige Veranstaltung anzusehen, da der erzielte Reinerlös der Kinderkrebshilfe (Balu) zur Verfügung gestellt wird. Wir die Alztaler Perchten Pass e.V., versuchen, durch diese Veranstaltung die Zusammenarbeit zwischen den regionalen Vereinen zu stärken, und die Beziehung zu vertiefen. Durch die Zusammenarbeit der Vereine werden auch die kulturelle Vielfalt und das Brauchtum in den Vordergrund gebracht. Die Altenmarkter Vorweihnacht beginnt um 10.00 Uhr durch einen Salut Schuss der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft Baumburg. Um ca. 10.15 Uhr werden die Truchtlacher Alphorn Bläser an der Kirche spielen. Ab 11.00 Uhr treten die Truchtlacher Goaßlschnalzer in der Bahnhofstraße auf.

Ab 12.00 Uhr laden die Altenmarkter Wirtsleute zum Essen ein. Ab ca. 13.30 Uhr präsentieren sich die Trostberger Rittersleut in der Bahnhofstr. 14.30 Uhr Auftritt der Bläserklassen der Volksschule Altenmarkt im Pfarrheim. Um 15.15 Uhr spielen die Schüler der 2. Klasse der Volksschule Altenmarkt weihnachtliche Geschichten im Pfarrheim.

Zur selben Zeit planen wir auch, eine Kutschfahrt durch Altenmarkt anzubieten, welche die Bewohner mal anders zu den Geschäften bzw. in den Ortskern bringen soll. 15.30 Uhr Hexentanz der Alztaler Hexen. Ab 16.30 Uhr beginnt der Einlass zum Perchtenlauf in der Bahnhofstraße, ab diesem Zeitpunkt wird die Band Hellhouse die Stimmung anheizen.

Gegen 18.00 Uhr beginnt der Perchtenlauf mit einem nochmaligen Salut -Schuss der Königlich privilegierten Feuerschützengesellschaft

Wir wünschen fröhliche Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2008!



UNTERNEHMEN ALTENMARKT
 DAS GUTE LIEGT SO NAH!



Laufenböck
Getränkeoase



Maier
Modelleisenbahnen



Mathis
Fahrschule



Autohaus Meindl



Parzinger
Baustoffe



Raiffeisenbank



Schadhauser
Klavierbau



Schuderer
PC-Service



Fahrrad Seidl



Friseursalon
Shampoo



Stielow
Zürich-Versicherungen



Wechslinger
Motorgeräte



Weisky - Heizung
Haustechnik, Sanitär



Hotel Angermühle
Wendekreis



Wolferstetter
Elektro, Miele, Lotto



Ziegenaus
Kachelofenbau

Baumburg. Nach dem Start werden ca. 560 Perchten aus Deutschland, Österreich und Italien in gestaffelter Reihenfolge einziehen. Einige Gruppen führen während des Umzugs eine kleine Show vor. Die Perchtengruppen sind dazu angehalten das Brauchtum hochzuhalten und sich nicht ungebührlich zu verhalten. Durch eine von uns veranlasste Polizeipräsenz hoffen wir auch, dass es zu keinerlei Ausschreitungen von Seiten des Publikums kommt. Um ca. 21.00 Uhr rechnen wir mit dem Ende der Veranstaltung.

Die Kutschfahrten enden nach Bedarf. Wir, die Alztaler Perchten hoffen, dass Ihnen der Gedanke der Altenmarkter Vorweihnacht gefällt und hoffen auch auf Ihre Unterstützung. Und bedanken uns im Vorhinein für Ihre Hilfe.



STARK in Fliesen und Verlegematerial

parzinger fliesen

www.parzinger-baustoffe.de
Wasserburger Str. 54-58 · ALTENMARKT
Tel. 0 86 21/98 22-0 · Fax 98 22-50

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER PERCHTENLAUF

SAMSTAG, 15. DEZEMBER ALTENMARKT

18.00 - 21.00 UHR

RAHMENPROGRAMM AB 10.00 UHR

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VOM 

K. H. FREUTSMIEDL

*Wir danken Ihnen für
Ihr entgegengebrachtes
Vertrauen und wünschen
Ihnen frohe Weihnachten!*



Ihr Malerbetrieb für ALLE Anstricharbeiten.

Margaretenstr. 15 · Altenmarkt
Tel. 08621/3377 · Fax 8176



Advent, Advent ...

Wir wünschen all unseren Kunden und Freunden eine schöne Weihnachtszeit.

MICHL
RAUM AUSSTATTUNG
POLSTERWERKSTATT

Hauptstr. 41 · 83352 Altenmarkt
Tel. 08621/2781 · Fax 3151

22. 12. - 6. 1. Betriebsruhe

Einkaufen und Gewinnen in Altenmarkt bis 24. 12.

Preise im Wert von über 2.000,- Euro



UNTERNEHMEN ALTENMARKT
DAS GUTE LIEGT SO NAH!



Wegweiser Wohnen im Alter

Wohnen im Alter ist zum Thema geworden. Die demographische Entwicklung, die Krise in der Finanzierung der Sozialsysteme und nicht zuletzt die anhaltende öffentliche Diskussion über Mängel und Skandale in so manchem Pflegeheim werfen ihre Schlaglichter auf die Wohnsituation älterer Menschen. Mit dem „Wegweiser Wohnen im Alter“ geben die beiden Autoren einen Überblick über die derzeitige Situation des Wohnens für ältere Menschen. Ihnen ist der Blickwinkel des „zu Hause Wohnen bleiben“ wichtig. Deshalb behandelt der Wegweiser Fragen der altengerechten Wohnungsanpassung, aber auch die Vielfalt an Hilfsmöglichkeiten für ein selbständiges Wohnen zu Hause von Nachbarschaftshilfen über ambulante Pflegedienste mit Rund-um-die-Uhr-Versorgung bis hin zu neuen Angeboten wie dem „Betreuten Wohnen zu Hause“. Wer Gründe hat, im Alter umzuziehen, sei es in eine gemeinschaftliche Wohnform wie Senioren-Wohngemeinschaften, Pflege-Wohngemeinschaften, oder in ein Mehrgenerationenhaus bzw. in eine betreute Wohnanlage, findet hier hilfreiche Hinweise und Überlegungen. Wenn Sie ein Pflegeheim suchen (müssen), dann hilft Ihnen dieser

Wegweiser, auf die wichtigsten Dinge zu achten, die bei einer Auswahl notwendig sind. Der Ratgeber richtet sich an ältere Menschen und deren Angehörige, aber auch Engagierte und Fachkräfte in der sozialen Arbeit und der ambulanten Versorgung. Checklisten, Expertentipps und Verweise auf Adressen und Web-Sites ermöglichen einen einfachen Zugang. Das Taschenbuch umfasst 158 Seiten, kostet im Buchhandel 14,80 Euro und ist zur Frankfurter Buchmesse 2007 erschienen. Beuth-Verlag ISBN: 3-410-16608-4/978-3-410-16608-5.

Geschenkideen zu Weihnachten

Glänzen Sie doch dieses Jahr mit einem besonderen Geschenk z. B.:

einen **Geschenkgutschein über eine Golden Cavair Behandlung** oder

eine **traumhafte Körperbehandlung** oder

Überraschen Sie mit einem **Golden Caviar Geschenk Set** (begrenzte Anzahl).

Verschenken Sie Entspannung für Körper und Seele!

Ihre Marietta Marx, staatl. gepr. Kosmetikerin & Visagistin
Staufenweg 3a · Tacherting/Emertsham · Tel. 0 86 22/98 72 19



alpanare Allianz LUDWIG RVO STEINER

HEINZ VON STEIN PRESENTS

FELSEN KELLER

MIT DEN BESTEN DJs DER REGION

5.1. SAMSTAG 2008

STEIN A.D. TRAUN

VORVERKAUF: TRÖSTBERG, A.M.O.K. PROMOTION GMBH UND TICKET & TOURISTIK
STEIN AN DER TRAUN: SCHLOSSBRAUEREI STEIN
TRAUNSTEIN: KARTENBÜRO HÖRTERER
TRAUNREUT: TRAUNREUTER ANZEIGER
ODER UNTER WWW.CLUBVILLA.DE

INKLUSIVE **ü30 ZELT**



EDEKA

Böhr
Traunsteiner Str. 15
ALTENMARKT

Angebote gültig von Mo. 17. 12. - Sa. 22. 12.

frische
Schweinelende
im Stück oder geschnitten
100g **-.55**

am Sa., 22. 12.
ab 13 Uhr
Glühwein & Stollen
gratis

rechtzeitig
bestellen und
reservieren: für Ihren
Festtagsbraten

Knoblauchwurst
im Ring
Rohpolnische oder
Pfefferbeisser
je 100g **-.88**

Das Edeka-Markt
Team wünscht
Ihnen eine schöne
Adventszeit

Fleisch, Wurst,
TK Gänse und
sonstiges legen wir
gerne für Sie
zurück!

Tel. 0 86 21/50 87 50

Wir lieben Lebensmittel.



NEU IN ALTENMARKT!!!

Futtermittel + Zubehör **AUGUST**

- 25 Jahre Berufserfahrung -

Hunde trimmen und scheren

Große Auswahl an Markenfutter vorrätig!

Alles für Hund - Katze - Nager - Vögel
(Futter - Pflege - Zubehör)

Für unsere Terraristik-Freunde
führen wir auch Insekten,
z.B. Grillen, Heimchen und Heuschrecken!



Aquaristik - Futter -
Technik - Zubehör

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Familie Wilz und ihr Team

Öffnungszeiten

täglich von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr.

Altenmarkt · Marktplatz 4 · E-Mail: gert-rude@web.de

Schausonntag am 16. 12.
von 13 - 17 Uhr geöffnet

www.erge-geiss.de

ERGE

50
Jahre

Ihr Handwerks-
Meisterbetrieb
mit dem
individuellen
Service!

POLSTERMÖBEL
ERICH GEISS

Tinninger Str. 16 · Oberfeldkirchen

TROSTBERG · Tel. 0 86 21/30 02 · Fax 77 57

Neuanfertigung · Neubezüge · Relaxsessel · Matratzen



Jetzt Riester-Förderung sichern:
über 51 %
sind möglich! (abhängig von Ihrer Lebenssituation)

Was auch passiert.
Die Sparkassen-Altersvorsorge passt
sich Ihrem Leben an.



Die schönsten Dinge passieren oft unverhofft. Wie gut, dass die Sparkasse individuelle Lösungen zur betrieblichen wie privaten Altersvorsorge bietet, die sich Ihrem Leben immer wieder anpassen. Schließlich sollte Ihre Vorsorge genauso flexibel sein wie Ihr Leben. Infos in Ihrer Geschäftsstelle und unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

Reifenkonzept

Ihr zuverlässiger Reifendienst

- Rapsöltankstelle -

Wir bedanken uns bei Ihnen
für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen
und freuen uns auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit im Neuen Jahr!

Hintereckerstr. 12 · 83352 Altenmarkt

Tel. 0 86 21/64 85 95 · www.reifenkonzept.de

Betriebsurlaub vom 24. 12. 07 - 6. 1. 08

SB Wäsche
ab -1,50 €

0 86 21/50 87 30

PROFI-



TROSTBERG/Hagenau

Wasch- park

4 Selbstwaschplätze

Mo - Sa.
6.00-22.00
So. 12.00-20.00



Verschenken auch Sie
ein sauberes Auto
mit unseren
**Geschenk-
Gutscheinen**
schon ab 6,50 €

Textil-Waschstraße mit
extra Vorwäsche



Mo - Fr.
8.00-18.00
Sa. 8.00-15.00

ACHTUNG - für Sie ist die Steinschlagreparatur über TK-Versicherung KOSTENLOS

SB Wäsche - Sonntags von 12.00 - 20.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Herzliche Einladung ergeht zur **Pfarradventfeier am Fr., 14. 12. um 20 Uhr** im Pfarrheim. Der 19 Uhr-Vorabendgottesdienst zum **3. Advent** am Sa., 15. 12. ist um 19 Uhr in Rabenden. Das 9 Uhr Amt am So., 16. 12. ist in Altenmarkt und der 10.30 Uhr **Familiengottesdienst** in Baumburg wird vom Kirchenchor musikalisch mitgestaltet.

Jugendliche aus unserer Pfarrei holen am 3. Adventsonntag um 15.30 Uhr im Münchner Dom das „**Friedenslicht von Bethlehem**“.

Das **Adventskonzert des Musikvereins Altenmarkt in der Kirche Baumburg** ist (anders als im Jubiläumflyer angegeben) **erst am 3. Adventsonntag, 16. 12. - schon um 18 Uhr.**

Kinderkino ist wieder am Mo., 17. 12. um 15 Uhr im Pfarrsaal mit dem Film „Morgen Findus wird's was geben“. Der Eintritt beträgt 1 Euro. **Bußgottesdienste zum Advent** sind am Di., 18. 12. in Rabenden und am Mi., 19. 12. in Altenmarkt jeweils um 19 Uhr. **Besonders in der Weihnachtszeit wird hingewiesen auf die Möglichkeit der Hauskommunion. Bitte im Pfarramt (Tel. 2753) melden!** Zum **4. Advent** ist am Sa., 22. 12. um 19 Uhr in Altenmarkt Vorabendgottesdienst. Am So., 23. 12. ist das 9 Uhr Amt in Rabenden und um 10.30 Uhr in Baumburg **Familiengottesdienst**. Kostenlos liegen hinten in den Kirchen die Hefte „**Hausandacht im Advent**“ auf. Sie enthalten auch einen Vorschlag für eine kleine **häusliche Feier vor der Bescherung am Heiligabend.**

Am Mo., 24. 12. ist um 9 Uhr in **Kirchberg Engelamt.**

Am **Heiligabend** ist die **Kindermette** um **16 Uhr in Baumburg**, mitgestaltet von der Jugendblaskapelle. Sie ist als Wortgottesdienst **speziell für kleinere Kinder** und ihre Begleitung gedacht, nicht als Weihnachtsgottesdienst für die Erwachsenen. **Christmette** ist in Rabenden um **21 Uhr** und in Baumburg um **22.45 Uhr** – jeweils hernach spielt die Altenmarkter Blasmusik draußen Weihnachtslieder. Am **1. Weihnachtsfeiertag, 25. 12.** sind die Festgottesdienste um **10 Uhr in Baumburg** und abends um **19 Uhr in Altenmarkt. Bei allen Weihnachtsgottesdiensten ist Adveniatensammlung und Abgabe der Opferkästchen.** Herzlich wird eingeladen zu den **Gottesdiensten an den übrigen Feiertagen der Weihnachtszeit:** Am **Stephanitag, 26. 12.** ist um **10 Uhr in Baumburg Festgottesdienst.** Dabei singt der Baumburger Kirchenchor die **Spatzenmesse von W. A. Mozart** für Soli, Chor und Orchester. In Rabenden ist um **19 Uhr Festgottesdienst** mit Kirchenchor. Am **Johannitag, Do., 27. 12.** ist um **9 Uhr in St. Wolfgang Christamt mit Weinsegnung.** Am Sa., 29. 12. ist der 19 Uhr-

Vorabendgottesdienst in Altenmarkt. Am So., 30. 12. ist das 9 Uhr-Amt in Rabenden und um 10.30 Uhr in Baumburg Pfarrgottesdienst. **Festliche Jahresschlussandacht** ist an Silvester, am **Mo., 31. 12., um 16 Uhr in Baumburg** - mitgestaltet vom Kirchenchor. Die traditionelle **Orgelmusik in der Silvesternacht in Baumburg** von 22.30 Uhr bis 23.30 Uhr wird heuer gestaltet vom Traunreuter Kirchenmusiker Franz Mitterreiter an der Orgel und von Georg Holzner, Leiter der Traunsteiner Musikschule, mit Trompete. Es werden auch wieder besinnliche Texte vorgetragen. Ein freiwilliger Unkostenbeitrag ist willkommen.

Beim **Neujahrstfestgottesdienst** um **10 Uhr in Baumburg** – singen die **Traunwalchener Chorfreunde** traditionell wieder Annette Thomas „**Bauernmesse**“. Abends ist in Rabenden um **19 Uhr Festgottesdienst.**

Die **Sternsinger** sind am **Do., 3. 1. und Fr., 4. 1.** unterwegs. Sie haben **pfarramtliche Bestätigungen** dabei. Das Motto lautet: „Sternsinger für die Eine Welt!“ Bei allen Gottesdiensten zum **Hochfest der Erscheinung des Herrn** ist die **Sammlung für die Afrikamission.** In Rabenden ist **Dreikönigwasserweihe** am Fr., 4. 1. beim 19 Uhr- Abendgottesdienst, in Altenmarkt am Sa., 5. 1. beim 19 Uhr-Vorabendgottesdienst.

Am **6. 1.** ist in Baumburg um **10 Uhr**, in Rabenden abends um **19 Uhr Festgottesdienst - jeweils mit Kirchenchor und Sternsängern.**

Ein festliches **Weihnachtskonzert** gestalten wieder der Adam-Gumpelzhaimer-Chor und ein Instrumental-Ensemble am **Dreikönigstag, 6. 1. um 16 Uhr in Baumburg. Erstkommunion-Elternabend** ist am Di., 8. 1. um 20 Uhr im Pfarrsaal. Die **Sammlung** für den Korbiniansverein am 24./25. 11. erbrachte 234 Euro - und für die Kath. Jugendfürsorge am 01./02. 12. 324 Euro. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Das **Pfarrbüro** ist von **Weihnachten bis Dreikönig geschlossen!**
Besuchen Sie unsere **Homepage: www.baumburg.de.**

PC-Service-Schuderer - Hauptstr. 13 - 83352 Altenmarkt

+++ 2 % Rabatt für Kunden aus dem Gemeindegebiet +++

Ihr **BestSELLERS-Fachhändler** in Altenmarkt

www.bestellers.de - Telefon: 08621/649523



...seit über 20 Jahren in Altenmarkt

WIR HELFEN WEITER



**Erd- und Feuerbestattung
Überführung · Vorsorge**

Sprechen Sie zuerst mit uns. Wir beraten Sie, kommen auf Wunsch ins Haus, erledigen alle Behördengänge und Besorgungen, verrechnen Ihre Ansprüche an Sterbegeldern. Große Auswahl an Särgen, Ausstattungen und Urnen. Zeitungsanzeigen, Trauerdrucksachen, Kränze, Blumen.

Tag und Nacht dienstbereit

TrauerHilfe DENK

Altenmarkt, Alzweg 12, Fr. Schwenk, Tel. 0 86 21/48 83

Trostberg, Schulstraße 22, Tel. 0 86 21/97 98 90

Traunreut, Nansenstraße 4, Tel. 0 86 69/8 59 95

Unsere kostenlose Servicenummer im Trauerfall: 0800/6201055

Der letzte Weg in guten Händen!

Im Trauerfall und Vorsorge

Erbbestattung • Feuerbestattung • Überführungen • Friedhofservice • Bestattungsvorsorge

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen



Andrea Haberstock

Trostberg, Vormarkt 44

☎ 0 86 21 / 50 69 55

Tacherting Lohen 5 0 86 34 / 62 48 20

Tittmoning Stadtplatz 26 0 86 83 / 89 12 88

Altötting Popengasse 2 0 86 71 / 92 68 58

weitere Infos auch unter: www.bestattungen-haberstock.de

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Gemeinde Altenmarkt

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der 1. Bürgermeister der Gde. A. a. d. A. Horst Meier und Geschäftsleiter Horst Rieplhuber

Herausgeber: **O&P WERBUNG** · Hauptstraße 1 · 83308 Trostberg · Tel. 0 86 21/6 43 93 · Fax 6 43 96

e-Mail: info@amler-werbung.de · www.amler-werbung.de

(Veranstaltungstermine und Textinhalte außer Verantwortung der Redaktion)

Druck: **RaiBi Druck** · Hauptstraße 38 · 83352 Altenmarkt · Tel. 0 86 21/6 32 37

nächste Ausgabe am **Sa., 12. 1. 2008**/Verteilung an **alle Haushalte, inkl. „Keine Reklame einwerfen“**